

Pressemitteilung

Altlastensanierung & Erneuerbare Energien: Eröffnung Europas größter Pflanzenkläranlage zur Reinigung von sprengstofftypischen Verbindungen zum Schutz der Umwelt und der Trinkwasserversorgung sowie Ausblick der nachhaltigen Nachnutzung eines Altlastenstandorts als erneuerbarer Energiepark

Clausthal-Zellerfeld „Werk Tanne“ – Am 04.11.2024 nahm Niedersachsens Umweltminister Christian Meyer im Rahmen einer feierlichen Zeremonie die offizielle Eröffnung der fertiggestellten Sanierungsmaßnahme "Pflanzenkläranlage (Constructed Wetlands)" auf dem Betriebsgelände der ehemaligen Sprengstofffabrik „Werk Tanne“ in Clausthal-Zellerfeld vor. Im Rahmen dieser Eröffnungsfeier mit dem Eigentümer, der Halali Verwaltungs GmbH, sowie weiteren Projektbeteiligten, übernahm Minister Meyer, als Vertragspartner der Eigentümer des Werk Tanne, die Schirmherrschaft für den Betrieb Europas größter Pflanzenkläranlage.

Die feierliche Eröffnung wurde durch das symbolische Öffnen eines Absperrschiebers durch Minister Meyer markiert. In seiner Ansprache an die Projektbeteiligten würdigte er das Engagement aller Beteiligten und betonte die Bedeutung dieses Projekts für den Umwelt- und Trinkwasserschutz in der Region. Dabei betonte Minister Meyer: „Ich freue mich als Niedersächsischer Umweltminister ganz besonders, dass wir heute die größte Pflanzenkläranlage für sprengstofftypische Verbindungen in Europa eröffnen können und somit das notwendige Bauvorhaben für die flächendeckende Altlastsanierung aus dem 2. Weltkrieg nach über 70 Jahren umgesetzt wurde.“

Gleichzeitig ist dieser Rüstungsaltsstandort ein Vorzeigeprojekt für den geplanten Ausbau der erneuerbaren Energien für Wind und Solar auf Konversionsflächen und ein Beispiel für den schonenden Umgang mit unserer Ressource Boden. „Ich wünsche mir weitere solche Projekte auf Altlastenstandorten die gemeinsam mit meinem Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz umgesetzt werden,“ so Meyer.

Der Termin stellt einen wichtigen Meilenstein dar: Mit dem Abschluss des zweiten Bauabschnitts beginnt der einjährige Probetrieb der zweiten Pflanzenkläranlage.

Bereits im Vorfeld wurde die erste Pflanzenkläranlage erfolgreich in Betrieb genommen, die bereits als Europas größte Anlage dieser Art gilt. Gemeinsam mit der zweiten Anlage wird nun sichergestellt, dass die mit sprengstofftypischen Verbindungen kontaminierten Sickerwässer des Werkgeländes aus dem Teileinzugsgebiet Innerste von der Rüstungsaltslast Werk Tanne gereinigt und in die Pfauenteiche, die zum UNESCO-Welterbe „Oberharzer Wasserwirtschaft“ gehören, unter Einhaltung der vorgegebenen Sanierungszielwerte des Niedersächsischen Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) eingeleitet werden.

Die Gesamtanlage besteht aus 2 Pufferbecken, 2 Reaktionsbecken, 2 Constructed Wetlands, 2 Sedimentationsbecken und einer Reinwasserkaskade. Die Pufferbecken 1 und 2 haben jeweils ein Fassungsvermögen von 15.000 m³ und 12.000 m³. Die knapp 4000 m² großen Constructed Wetlands 1 und 2 sind mit 28.000 und 29.400 Schilfpflanzen bestückt. In den Jahren 2021 bis 2023 wurden jährlich zwischen 30.000 und 50.000 l Sickerwasser im Constructed Wetland 1 gereinigt.

Als symbolischer Höhepunkt der Veranstaltung öffnete Minister Meyer den Schieber der Sanierungsanlage und leitete damit den Start des Probetriebs offiziell ein. Die Sanierungsanlage führt das gereinigte Wasser aus dem Pufferbecken zur Pflanzenkläranlage und schlussendlich in die UNESCO Pfauenteiche, wo es weiter in den natürlichen Wasserkreislauf eingespeist wird.

Über das Projekt: Das Projekt zur Altlastensanierung und der Errichtung der Pflanzenkläranlage stellt einen zentralen Beitrag zum Umweltschutz und zur nachhaltigen Nutzung des Altlastenstandorts dar. Ziel ist es, langfristig die Belastungen des Werks Tanne durch sprengstofftypische Verbindungen zu minimieren und den Standort in ein Vorzeigeprojekt für erneuerbare Energien zu verwandeln.

Für Rückfragen und weitere Informationen:

Halali Verwaltungs GmbH
Lönsweg 2a
31618 Liebenau
Telefon: 05023 537 08 07

Jens J. Jacobi, Mail: JJJ@forstgut-eickhof.de
Alexander von Schönburg Hartenstein, Mail: ASH@forstgut-eickhof.de
Michael Riesen, Mail: MR@forstgut-eickhof.de
Anja Lesemann, Mail: AL@forstgut-eickhof.de

Foto der Eröffnung...